

	<p>Objekt: Dolch</p> <p>Museum: Museum Ulm Marktplatz 9 89073 Ulm (0731) 161-4330 info.museum@ulm.de</p> <p>Sammlung: Projekt zur Aufarbeitung der Bestände aus kolonialen Kontexten</p> <p>Inventarnummer: 0723/87</p>
--	---

Beschreibung

Ein Dolch mit einer geflammten Klinge, ähnlich einem Kris. Die Klinge hat einen leichten Mittelgrat. Das Stichblatt ist geschwungen und spitz geformt. Es ist auf einer Seite nach oben und auf der anderen Seite nach unten gebogen und mit verschiedenartigen Durchbrüchen verziert, darunter zwei herzförmigen.

Der Griff besteht aus einem Antilopen- oder Gazellenhorn, das mit einer Tülle mit der Klinge verbunden ist.

Das Objekt wurde dem Museum vermutlich 1933 von General Eugen Glück übergeben. Zur Herkunft sind keine konkreten Angaben vorhanden. Auf einer Inventarkarte ist das Objekt als "Orientalischer Kris" bezeichnet. Der Dolch könnte aufgrund von Form und Materialien sowohl aus Europa als auch aus einem außereuropäischen Land stammen. Es könnte sich z.B. um ein spanisches Kampfmesser oder aber auch um einen nordafrikanischen Dolch handeln.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Horn
Maße:	L 46 cm, B max. 13 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1933
	wer	
	wo	
Besessen	wann	Bis 1933

wer Eugen Glück (1862-1944)
wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Spanien
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Nordafrika

Schlagworte

- Dolch
- Koloniale Kontexte